

Pressemitteilung

Berlin, 20.05.2022

Beratung und Vernetzung: Rat der Jungen Akademie ernannt

Neuer Rat der Jungen Akademie tritt dreijährige Amtszeit an

Die Junge Akademie hat für eine Amtszeit von drei Jahren einen neuen Rat ernannt. Der Rat ist ein beratendes Gremium für Mitglieder und Präsidium und dient der Vernetzung der Jungen Akademie in die Wissenschaft, in die Künste und in die Gesellschaft. Die Ratsmitglieder werden für drei Jahre ernannt und kommen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen, aber auch künstlerischen Disziplinen sowie anderen Bereichen der Gesellschaft, des Wissenschaftsmanagements oder der Wissenschaftspolitik. Dabei werden regelmäßig auch Alumnae der Jungen Akademie berufen.

1 / 2

„Der Rat ist eine Gruppe herausragender, unabhängiger Intellektueller, von denen wir Kritik und Anregungen erwarten. So verbessern wir stetig unsere Arbeit an den Schnittstellen von Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Kunst“, betont Prof. Dr. Astrid Eichhorn, Sprecherin der Jungen Akademie. „Wir freuen uns sehr auf die neuen Ratsmitglieder und ihre vielseitigen Perspektiven und danken den ausscheidenden Mitgliedern für ihr Engagement und die inspirierende Zusammenarbeit“, so Eichhorn weiter.

Die aktuellen Ratsmitglieder:

- **Prof. Dr. Joybrato Mukherjee**, Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen und Präsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
- **Prof. Dr. Bénédicte Savoy**, Leiterin des Fachgebiets Kunstgeschichte der Moderne, Institut für Kunstwissenschaft und historische Urbanistik, Technische Universität Berlin, und Alumna der Jungen Akademie (zweite Amtszeit)
- **Dr. Anna-Lena Scholz**, Redakteurin bei der Wochenzeitung DIE ZEIT, Ressort Wissen
- **Prof. em. Dr. Peter Strohschneider**, Ludwig-Maximilians-Universität München (zweite Amtszeit)
- **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle**, Direktor des Instituts für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D.

Die Ratsmitgliedschaft beendet haben nach Ende ihrer zweiten Amtszeit Prof. Dr. Christoph Möllers, LL.M. und Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Stollberg-Rilinger. Prof. Dr. Hildegard Westphal nimmt aus persönlichen Gründen keine zweite Amtszeit wahr. Die Ratsmitgliedschaft von Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger ruht im laufenden Kalenderjahr.

Weitere Informationen zum Rat der Jungen Akademie finden Sie [hier](#).

Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.